

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 49

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Flora, Paul

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

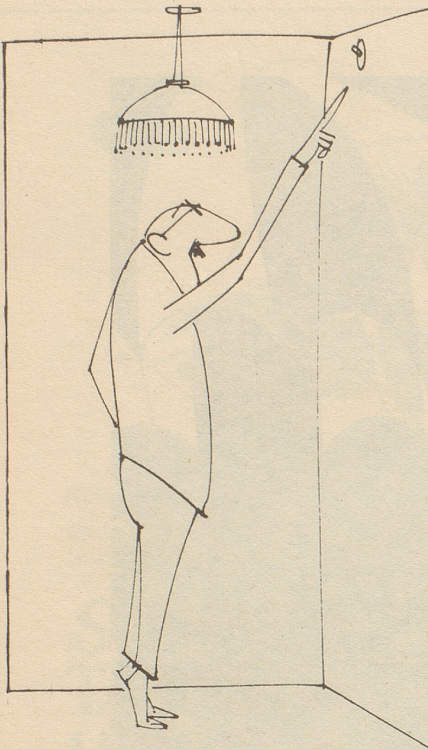
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Paul Flora

### Aus amerikanischen Zeitungen

«Herbst ist die Saison, wo Ihre Frau sich neue Winterkleider kauft, damit sie etwas zum Anziehen hat, wenn sie sich ihre neue Frühjahrsgarderobe auswählt.»



«Abgesehen von der Tatsache, daß niemand seine Ideen versteht, haben sie einen beherrschenden Einfluß auf das zeitgenössische Denken gehabt.»



«Seine Gedichte sind so volkstümlich geworden, weil sie niemand lesen kann.»



«Manche Leute sind so reich, daß die anderen nur durch den Vergleich mit ihnen arm werden.»



«Wenn man die Subway zur Stoßzeit erlebt hat, versteht man, warum niemand mehr mit ihr fährt.»



«Die Schweiz hat ihren Internationalismus bis zu dem Punkt getrieben, daß praktisch alle ihre Bürger Ausländer sind.» (!!) TR



### der Faule der Woche

«Du, do hani grad gläse, en Tokter heig sich de Blinddarm sälber useoperiert.»  
«Dasch scho toll! Mit oder ohni Narkose?»

Bobby Sauer

### Der Seifentest

Das Schweizerische Institut für Hauswirtschaft testete kürzlich acht Seifenmarken und stellte dabei fest, daß trotz ungefähr denselben Eigenschaften die Preise gewaltig auseinandergehen. Nun ja, die Seifen sind doch schließlich zum Einseifen da. fis



### 30 Jahr Rasser-Humor

Alfred Rasser – damit ist bezeichnet jene Injektionspritze (mit Zeckadethee), die während den Zeiten der braunen Barbarei den helvetischen Galgenhumor aufpulverte; Rasser – das heißt «Cornichon» und Küchlin-Theater, heißt schweizerischer Schwejk, und HD Lämppli und hochgestochene Basler Aristokraten-Dekadenz und «Kaktus». Und nicht zuletzt: «Grand old man» des Schweizer Kabarets. Er sagte jüngst von sich: «Meine Ressentiments halten mich am kabarettistischen Leben ...»  
Ein Querschnitt durch Rassers während dreißig Jahren gepflegter helvetischer Zeitkritik bietet die Platte Elite Special PLPE 30034 «30 Jahre Alfred Rasser» mit einem Rückblick auf das «Kaktus»-Programm, Professor Cekadete, Das Dienstmädchen, Ich – de Heiri, Was fühlt an dem Hü? Buona Sera, Lämppli als Astronaut, Was i nit weiß und Stop Schwyz. Dabei macht er jene Späße, die deshalb eigentlich keine sind, weil sie als Spätzünder wirken und stets erst nach dem Lachen den Stich des Betroffenen spüren lassen. Diskus Platter

### Schriftdeutsch? Hochdeutsch? Mundart?

Liebe Leser! Unser Mitarbeiter AbisZ hat in der letzten Nummer das Sprachenproblem aufgeworfen und die Leser gebeten, dazu Stellung zu nehmen. Ihre Meinung interessiert den Nebelspalter sehr. Dürfen wir Ihre Antwort bis zum 9. Dezember erwarten? Adresse: Textredaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach.



### An die Einsender von Textbeiträgen

Unverlangt eingesandte Textbeiträge werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein adressiertes und frankiertes Couvert beiliegt.

Nachsendung von Rückporto ist zwecklos, weil eine Nachkontrolle beim täglichen Eingang von 60–80 Einsendungen unmöglich ist.

Bitte genaue Adresse des Absenders auf Rückseite des Manuskriptes schreiben.

Den Zeitungs-Ausschnitten für die Gazettenhumorseite bitte kein Rückporto beilegen. Korrespondenzen über eingesandte Zeitungs-Ausschnitte können nicht geführt werden.

Adresse für Einsendungen: Textredaktion Nebelspalter, Rorschach.



Wussten Sie, dass die:

**DOLO STOP**

Schmerz-tabletten

von Zellersind (wie der berühmte Zellerbalsam)? Sie haben damit eine Garantie für seriöse Beschaffenheit und rasche, zuverlässige Wirkung! Trotzdem gilt auch hier: Mass halten und DOLO-STOP-Schmerztabletten nur nehmen, wenn es wirklich nötig ist.



Flachdose à 10 Stück Fr. 1.25 in Apotheken und Drogerien

### Die Kuriosität der Woche

Zu verkaufen

**Militär-Uniform**

vom Militärmesser bis zum Gewehr.

Max ~~XXXXXX~~  
Habsburg,

Gefunden im Tagblatt einer halbstädtischen Gegend. Da hat nun einer nach den jüngsten Herbstmanövern vom Militär entschieden genug, und zwar von Policemütze bis Ordonnanzschuh. Damit tut er das, was sein Allerhöchster Vorgesetzter nicht tut. BK

### Bitte weiter sagen

Heize Deines Feindes Ofen nie zu übermäßig ein, denn es kann nach William Shakespeare für Dich selbst gefährlich sein.

Und warum? – Weil auch beim Feinde Blut durch alle Adern pocht, und weil Blut, Herr Fragesteller, schneller als das Wasser kocht.

Mumenthaler

